



Organisation der Arbeitswelt Medizinischer Masseur
Organizzazione del mondo di lavoro dei massaggiatori medicali
Organisaziun dal mund da lavur dals massaders medicinals
Organisation du monde de travail des masseurs médicaux

NEWSLETTER Nr. 1

Ausgabe Juli 2009

Inhalt:

- | | |
|---|---------|
| 1. BBT genehmigt Prüfungsordnung für Med. Masseur | Seite 2 |
| 2. Information zur neuen Homepage | Seite 3 |
| 3. Aktuelle Daten | Seite 3 |
| 4. Information zum Nachträglichen Titelerwerb | Seite 3 |
| 5. Anbieterakkreditierung bei der OdA MM | Seite 3 |
| 6. Kampagne „Berufsbildung Plus“ | Seite 4 |

1.) BBT genehmigt Prüfungsordnung für Med. Masseur

Die Organisation der Arbeitswelt Medizinischer Masseur (OdA MM) hat mit grosser Genugtuung und Freude davon Kenntnis genommen, dass das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) am 19. Juni 2009 die Prüfungsordnung für die Berufsprüfung Medizinischer Masseur / Medizinische Masseurin genehmigt hat. Damit sind nun jahrelange Vorarbeiten erfolgreich zu Ende geführt worden und zum ersten Mal gesamtschweizerisch anerkannt. Die angehenden Berufsleute können sich modular auf die Berufsprüfung vorbereiten, welche zukünftig von der OdA MM durchgeführt wird. Eine erste Berufsprüfung ist für Ende März 2010 geplant. Die Vorarbeiten der verantwortlichen Qualitätssicherungskommission (QSK) der OdA MM laufen auf Hochtouren. Nicht nur die angehenden Berufsleute haben sich nun entsprechend vorzubereiten, auch für die Anbieter (Schulen, etc.) wird sich einiges ändern. Diese haben ihr Ausbildungsprogramm nach modularem System anzupassen. Antrag auf Anerkennung der Modulprogramme im Rahmen einer Modul- bzw. Anbieteridentifikation kann bei der OdA MM – QSK eingereicht werden. Bereits haben sieben Schulen mit bisherigen SRK anerkannten Ausbildungsprogrammen diese Anerkennung erhalten. Alle medizinischen Masseur mit Fähigkeitsausweis SRK, welche zusätzlich eine mindestens einjährige Berufspraxis als med. Masseur nachweisen, können im Sinne der Besitzstandswahrung mit Gesuch auf Gleichwertigkeit des bisherigen Ausbildungsabschlusses den eidg. Fachausweis bei der OdA MM schriftlich beantragen (Formular „Nachträglicher Erwerb des eidg. Titels“). Diese überprüft das Gesuch und leitet es an das BBT zur Genehmigung und Anerkennung weiter. Die Übergangsregelung gilt bis 31.12.2014.

Die OdA MM wird zusammen mit den ihr angeschlossenen Organisationen am Donnerstag, 27.08.09, im Kongresshaus Zürich eine Informationsveranstaltung durchführen. Weitere Veranstaltungen sind in der Welschen Schweiz und dem Tessin im Herbst geplant.

Weitere Informationen erhalten interessierte Kreise beim Zentralsekretariat der OdA MM, Gürtelstrasse 20, 7000 Chur oder unter www.oda-mm.ch

2.) Information zur neuen Homepage

Die Homepage der OdA MM wurde umgestaltet. Neu ist die zusätzliche Navigationsleiste auf der rechten Seite. Die Links Bund, OdASanté, SRK, Kantone, Akkreditierte Ausbildungsanbieter, Berufsverbände, Fachgesellschaften, Arbeitgeberorganisationen, Leistungserbringer sowie Sonstige Gesundheitsdienstleistungen sollen den Besucher schneller ans Ziel führen. Überzeugen Sie sich selbst unter www.oda-mm.ch Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

3.) Aktuelle Daten

Am 27.08.09 findet eine Informationsveranstaltung anlässlich der Genehmigung der Prüfungsordnung statt. Informiert wird über das neue Reglement sowie über die Arbeit der Qualitätssicherungskommission und die bevorstehende Berufsprüfung. Im Anschluss bietet sich die Möglichkeit, Fragen zu klären.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 27.08.09 statt, die nächste Sitzung der Qualitätssicherungskommission am 10.09.09.

4.) Information zum Nachträglichen Titelerwerb

Med. Masseurinnen mit dem bisherigen Fähigkeitsausweis SRK bietet sich die Möglichkeit ihren Fähigkeitsausweis SRK in einen neuen eidgenössischen Fachausweis „einzutauschen“. Die OdA MM nimmt die Anträge mit den entsprechenden Gesuchsformularen entgegen, welche die Qualitätssicherungskommission zurzeit ausarbeitet und anschliessend auf der Homepage der OdA MM www.oda-mm.ch zum Download zur Verfügung stellt.

5.) Anbieterakkreditierung bei der OdA MM

Die OdA MM bietet interessierten Schulen/Lehrinstituten die Möglichkeit der Akkreditierung ihres Ausbildungsprogrammes. Eine Akkreditierung bedeutet die Sicherheit für Schüler über ein überprüftes und anerkanntes Ausbildungsprogramm im modularen System. Einzureichen ist ein Ausbildungsprogramm nach modularem System. Akkreditierungsstelle ist die Qualitätssicherungskommission der OdA MM. Diese erarbeitet zurzeit einen Leitfaden zur Akkreditierung, welcher anschliessend auf der Website der OdA MM zur Verfügung gestellt wird.

6.) Kampagne „Berufsbildung Plus“

Berufsbildung in der Schweiz – eine sichere Investition

Nationale Kampagne weist auf Bedeutung der Berufsbildung hin

Die nationale Kampagne BERUFSBILDUNGPLUS.CH ruft die Betriebe auf, in die Berufsbildung zu investieren und auch in Zukunft genügend Ausbildungsplätze bereitzustellen. Zudem wird die breite Öffentlichkeit für den Stellenwert und die Chancen der Berufsbildung sensibilisiert.

Mit der Initiative BERUFSBILDUNGPLUS.CH fördern Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt gemeinsam die Berufsbildung in der Schweiz. Die Kampagne ist auf drei Jahre konzipiert und wurde 2007 lanciert.

Viele Wege führen aufwärts

BERUFSBILDUNGPLUS.CH ist im Mai und Juni sowie im Herbst 2009 in allen Landesteilen mit Plakaten präsent. Zu sehen sind drei verschiedene Sujets, die erfolgreiche Berufsleute aus verschiedenen Branchen abbilden. Im Bereich Gesundheitswesen wird mit dem Slogan «Kompetenz, die Vertrauen schafft» die Qualität der Berufsbildung auf allen Stufen hervorgehoben und weist auf die Bedeutung der Gesundheitsberufe für die Gesellschaft hin.

Auf den Stellenwert der Berufsbildung hinweisen

Auf die Berufsbildung kommen in den nächsten Jahren grosse Herausforderungen zu. Zum einen steht dem steigenden Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften ein Rückgang der jungen Bevölkerung gegenüber. Zum anderen steigen die Anforderungen des Arbeitsmarktes. Damit die Wirtschaft auch in Zukunft auf qualifizierten Nachwuchs zählen kann, müssen Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen sowie die Unternehmen für den Stellenwert und die Chancen der Berufsbildung sensibilisiert werden. Hier setzt die Kampagne BERUFSBILDUNGPLUS.CH an.

Weiterführende Informationen zu BERUFSBILDUNGPLUS.CH und vertiefte Angaben zu den vielfältigen Berufsbildungsangeboten sind auf www.berufsbildungplus.ch erhältlich. Ausserdem können insbesondere Jugendliche mit dem interaktiven Berufsbildungsparcours virtuell die verschiedenen Möglichkeiten und Wege des schweizerischen Berufsbildungssystems kennen lernen.

Medienbilder der Plakatkampagne sind unter www.berufsbildungplus.ch abrufbar.